

 <p>Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte / Michael Lüder [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Südostseite von Schloss Glienicke mit der Löwenfontäne</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Historische Stadtansichten von Potsdam und Umgebung (Grafik)</p> <p>Inventarnummer: 81-627-K3</p>
--	--

Beschreibung

Das 1824 von den Erben des Staatskanzlers Karl August von Hardenberg (1750–1822) an den Prinzen Carl von Preußen (1801–1883) mitsamt dem Gut verkaufte Herrenhaus von Glienicke wurde 1825 bis 1827 nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel (1781–1841) umgebaut und erweitert. Prinz Carl, seit Kindertagen ein begeisterter Antikensammler, brach seit 1822 fast jedes Jahr nach Italien auf, um dort Antiken und Spolien zu erwerben. Mit Glienicke besaß er nun den Ort, wo er seine Erwerbungen präsentieren und einen ganz eigenen Traum von Italien leben konnte. Sein Bruder, der spätere König Friedrich Wilhelm IV. (1795–1861), selbst italienaffin, unterstützte ihn mit etlichen Skizzen für den Um- und Neubau von Gebäuden. Die von dem weitgehend unbekanntem Zeichner Klemann vermutlich als Vorlage für eine Lithographie gezeichnete Südansicht zeigt die zur Königstraße gerichtete Südostseite des Schlosses. Im Vordergrund erscheint die ebenfalls von Schinkel entworfene und 1838 vollendete Löwenfontäne. [Thomas Sander]

Grunddaten

Material/Technik:	Grafit
Maße:	26,7 x 32,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1869
	wer	O. Klemann
	wo	

[Geographischer
Bezug]

wer

wo Schloss Glienicke

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Carl von Preußen (1801-1883)

wo

Schlagworte

- Löwe
- Springbrunnen

Literatur

- Fritsche, Astrid (2003): Schloss Glienicke. In: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (Hg.): Ludwig Persius – Architekt des Königs – Baukunst unter Friedrich Wilhelm IV. Regensburg 2003. Regensburg, S. 126
- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (Hg.) (2011): Schloss und Park Glienicke. Berlin - München